

Erfolgreiche Premiere beim Firlefanzt Theater:

Schneewittchen und die sieben Zwerge



Holle. Viele Monate Probenarbeit haben sich ausgezahlt 13 Kinder und Jugendliche und ein Erwachsener haben mit Bravour Schneewittchen und die sieben Zwerge auf die Bühne gebracht. 90 Minuten Text und Bühnenpräsenz – dazu bedarf es einer Menge Disziplin für jeden Einzelnen, denn Theaterspielen ist Teamarbeit von Schauspielern, Technik und Bühnenbau, Requisite, Maske, Bühnenbild und Kostüme und nicht zuletzt Regie und Regieassistenz sowie Souffleuse.

Schneewittchen (Luana Luther) ist immer ein bisschen vorwitzig und frech, liebt den Wald und die Tiere. Hier lernt sie auch den Jäger, der gleichzeitig Prinz vom Königreich der tiefen Seen (Rouven Demuth) ist, kennen. Der Jäger soll nach Auftrag von der bösen und hinterlistigen Drusilla (Charlotte Hoffmeister), Königin in den tiefen Wäldern, Schneewittchen töten. Doch Rouven zeigt Stärke und kann weder einem Tier noch einem Menschen etwas zu Leide tun. Somit wird Schneewittchen verschont, flüchtet in den tiefen Wald und entdeckt dort ein Häuschen. Hier wohnen die sieben Zwerge (Sabrina Kluge, Victoria Pacholczyk, Sophie Ludewig, Tristan Lötschert sowie Kilian R. und Erik Regel), die als Agenten von Mathilde, Königin bei den tiefen Seen (Nele Neumann) engagiert wurden. Die Zwerge sind witzig, albern aber auch dreist. Der Zwerg Karlchen ist da besonders schlau und vorwitzig. Er spioniert die Macht, die Drusilla umgibt, aus.

Drusilla hat noch einen Sohn, Prinz Bernd (Jakob Mahnkopf), der steht Gott sei Dank auf Schneewittchen Seite. Er ist ein bisschen schusselig, doch er kennt die Gefährlichkeit und Gemeinheit seiner Mutter. Dazwischen agieren noch der König (Vater von Schneewittchen) Diener und Wache gespielt von Ingo Griwatz. Jedoch das alles Entscheidende ist der Spiegel (Lars Piepenbrink), der einfach die größte Macht besitzt, aber nicht lügen kann. Er ist der Hüter des Spiegels und wartet natürlich darauf, dass er diesen verlassen kann.

Um diese Dramatik umzusetzen, sind die Technik und der Bühnenbau (Olaf Pchalek, Dieter Piepenbrink, Norbert Jürgens, Josef Wolpers, Gerd Henze, Alexander Skowronek und Max Pchalek) gefordert, die einzelnen Bühnenelemente zu bauen und die Stimmungen durch das Licht und Ton zu verstärken. Ganz besonders geht es in diesem Theaterstück, um die Umsetzung des Spiegels. Doch um die Bühnenbilder entsprechend des Stückes darzustellen, bedarf es der Bühnenmalerei, der Kostüme und Requisite (Bernadine Wolters, Kerstin Neumann und Elke Borrmann). Das Gleiche gilt für die Maske (Andrea Luther), um die SchauspielerInnen mit Bühnenschminke, Perücken

und Bärten in die entsprechende Person umzuwandeln.

Das Theaterstück in Szene gesetzt haben Kerstin Jürgens (Regie) und Ulla Piepenbrink (Regieassistenz), gleichzeitig Souffleuse. Bei 14 SchauspielerInnen war es nicht immer so eine leichte Aufgabe.

Wer mehr erfahren möchte über den Spiegel der Wahrheit und wie die Agenten (die sieben Zwerge) das Märchenreich retten, kann Theaterkarten buchen für weitere **Vorstellungen: Samstag, 24.11., 16 Uhr, Sonntag, 25.11., 16 Uhr, Samstag, 1.12., 16 Uhr und Sonntag, 2.12. 16 Uhr.** Kartenverkauf unter Infoline 05062 897330, auch per E-Mail an karten@holler-firlefanzt.de, www.holler-firlefanzt.de oder beim Holler Allerlei, Marktstr. 19, 31188 Holle, Tel. 05062 1830.

Wir freuen uns auf Euren Theaterbesuch.

Kerstin Jürgens (1. Vorsitzende)